

Euerbach

Baudenkmäler

- D-6-78-128-31** **Am Heimbach 1.** Grabdenkmal, konischer Sandsteinpfeiler mit Tuchgirlanden, bekrönt von Kugelurne, biedermeierlich, bez. 1830.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-29** **Am Steigberg.** Freitreppe zum ehem. Landschaftspark, Sandstein, um 1790; nördlich des Ortes am Steigholz.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-15** **Aschenbau 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerkobergeschoss, 1698.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-35** **Auenstraße 12.** Wohnhaus, Fachwerkbau mit Frackdach, um 1700 (Wiederaufbau des äußeren Fachwerkgefüges).
nachqualifiziert
- D-6-78-128-28** **Brunnholz.** Bildstock, monolithisch, mit vierseitigem Aufsatz und Julius-Echter-Wappen am Schaft, bez. 1598; Straße nach Brebersdorf.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-16** **Dr.-Georg-Schäfer-Straße 3.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, erhöht gelegene Chorturmkirche mit eingezogenem Chor im Ostturm, 1766-67; mit Ausstattung; über gerade Freitreppe erschlossen.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-17** **Dr.-Georg-Schäfer-Straße 5.** Schloss, zweiflügelige Anlage, zweigeschossiger Nordflügel mit Fachwerkmezzanin und Mansarddach, erbaut für die Freiherren von Bobenhausen 1692-97, erweitert um dreigeschossigen Westflügel mit Freitreppe, unverputzter Sandsteinbau mit Mansarddach, im Stil Balthasar Neumanns, 1746-47; mit Ausstattung; ausgedehnte Parkanlage.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-25** **Euerbacher Straße 5.** Bildstock, monolithisch, mit vierseitigem Aufsatz und Julius-Echter-Wappen am Schaft, bez. 1609; südöstlich des Dorfes.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-12** **Hasenklinge.** Jüdischer Friedhof mit Grabsteinen des 19. Jh.; nördlich der Straße nach Obbach.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-1** **Hauptstraße 4.** Ehem. barocker Schlossgarten mit achteckigem Pavillon wohl nach Plänen von Baltasar Neumann und Einfriedungsmauer, angelegt Mitte 18.Jh. unter den damaligen

Dorfherren Johann Philipp und Franz Anton von Münster; Brunnenhaus mit Mansarddach, 18. Jh.; ehem. zum Unteren Schloss gehörig.

nachqualifiziert

D-6-78-128-2

Hauptstraße 8. Ehem. Bibra'sches Schloss, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, nachgotisch, an der Stelle eines im Bauernkrieg zerstörten Vorgängerbaus, erbaut von Freiherr Heinrich von Bibra, 1563.

nachqualifiziert

D-6-78-128-3

Hauptstraße 9. Torhaus der ehem. Kirchgadenanlage, zweigeschossiger Walmdachbau mit korbbogiger Durchfahrt und Fachwerkobergeschoss, bez. 1837.

nachqualifiziert

D-6-78-128-4

Hauptstraße 11. Zehntgaden, ehem. Schule, eingeschossiger Mansarddachbau, um 1800, wohl über älterem Kern, Wappenstein mit Bez. 1560, später verändert; Teil der Kirchenburg.

nachqualifiziert

D-6-78-128-5

Hauptstraße 13; Nähe Hauptstraße; Hauptstraße 9; Hauptstraße 11. Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Cosmas und Damian, Krypta und Turm wohl 1251, Chor 1. H. 14. Jh., Langhaus spätmittelalterlich dann 1742 umgebaut; mit Ausstattung; Reste der ehem. Kirchenburg; Gadenhäuser, Sandsteinquader, 19. Jh.; im Kern 16. Jh mit sog. Schiebsteinen; Steinkreuz, mittelalterlich.

nachqualifiziert

D-6-78-128-6

Hauptstraße 23. Ehem. Gasthof zum Schwarzen Roß, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.

nachqualifiziert

D-6-78-128-7

Hauptstraße 43. Hoftor mit Fußgängerpforte, Sandstein, historistisch, 19. Jh.

nachqualifiziert

D-6-78-128-19

Kirchberg 5. Kath. Fialkirche St. Johannes der Täufer, Saalbau mit polygonalem eingezogenem Chor und seitlich angefügtem Chorturm, Chor 1588, Turm 1604 und Langhaus 1795-96; mit Ausstattung; zwei Steinkreuze in der Nordfassade des Turms; Friedhofskreuz, um 1800.

nachqualifiziert

D-6-78-128-8

Kirchgasse 2. Ehem. Rathaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1537.

nachqualifiziert

- D-6-78-128-9** **Kirchgasse 4.** Pfarrhaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, um 1870; Wappenstein in der Pfarrhofmauer.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-10** **Kirchgasse 10.** Alte Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalbau nach Plänen von Balthasar Neumann, 1738-46; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-46** **Kirchgasse 11.** Ehem. Leichenwagenhaus, Sandsteinquaderbau, 1861.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-30** **Kleinstraße 14.** Kleinhaus, eingeschossiges traufständiges Fachwerkhaus auf Sandsteinsockel, frühes 19.Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-18** **Kleinstraße 16.** Kleinhaus, Frackdachbau mit Fachwerkobergeschoss; Torpfeiler mit Vasenaufsätzen, bez. 1808.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-33** **Nähe Seeweg.** Bildstock mit gotischem Aufsatz, Hl. Jakobus, 1518; Nähe Hauptstraße.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-14** **Nähe Weihersbrunnenweg.** Gemeindebrunnen, Schöpfbrunnen mit Becken aus Sandsteinquadern, von Heinrich von Bibra renoviert 1569 (Bez.), seit 1897 mit Pumpe versehen; westlich des Dorfes.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-32** **Nähe Weihersbrunnenweg.** Ziehbrunnen, Brunnenbecken aus Sandstein mit zwei Säulchen und Sturz, bez. 1571; im ehem. Schlossgarten des Oberen Schlosses.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-11** **Nähe Wethweg; Hauptstraße.** Gruftkapelle der Herren von Münster, Hausteinbau mit Pyramidendach und rundbogigem Tor, Diamantquadereckgliederung, im Scheitel des Rundbogens Wappen der Herren von Steinau, erbaut 1608; Friedhofsmauer, 17./19.Jh., eingelassener Bildstockaufsatz, bez. 1589, Wappenstein, 17.Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-23** **Nähe Zinnstraße.** Prozessionsaltar, Retabel mit Relief der vierzehnheiligen, Bekrönungskreuz, bez. 1751.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-20** **Raiffeisenstraße 1.** Kreuzschlepper, Freifigur auf rundem Schaft mit Sockel, Sandstein, bez. 1732.

nachqualifiziert

- D-6-78-128-21** **Raiffeisenstraße 5.** Hoftor mit Fußgängerpforte, Pietà, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-22** **Raiffeisenstraße 19.** Fußgängerpforte, mit einseitigem Radabweiser, bez. 1798.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-26** **Rechts vom Egenhausner Weg.** Bildstock, mit Nische und Marienfigur, um 1850.
nachqualifiziert
- D-6-78-128-27** **Röderstück.** Bildstock, vierkantiger Schaft auf Tischsockel, vierseitiger Aufsatz mit Kreuzigung und Stifterfiguren, bez. 1691; Nähe "Hohe Birken".
nachqualifiziert
- D-6-78-128-24** **Steingrube.** Prozessionsaltar, Retabel mit Relief einer Monstranz, Figur des Matthäus, bez. 1756.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 34

Euerbach

Bodendenkmäler

- D-6-5926-0007** Siedlung der Hallstattzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5926-0008** Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5926-0009** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5926-0011** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5926-0076** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5926-0090** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5926-0091** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5926-0092** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5926-0093** Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5926-0108** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-5926-0119** Siedlung der Linearbandkeramik sowie der Späthallstatt- und Frühlatènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5926-0129** Untertägige Teile der mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche und der Gadenanlage der Kirchenburg in Euerbach, Fundamente von Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-6-5926-0130** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Michael von Euerbach.
nachqualifiziert
- D-6-5926-0133** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche von

Obbach sowie Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

D-6-5926-0135

Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kath. Kirche St. Johannes der Täufer in Sömmersdorf, Fundamente eines frühneuzeitlichen Vorgängerbaus sowie Körpergräber der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-6-5926-0185

Siedlung der Linearbandkeramik und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-6-5926-0189

Untertägige Teile des frühneuzeitliche Schlosses von Obbach.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 17